

Klaviere, mit denen man im Internet fischen kann

„Pianohaus Trübger“ besteht seit 125 Jahren

gd - Das „Pianohaus Trübger“ feiert heute - 125 Jahre im Familienbesitz. Seit 50 Jahren dabei: Friedrich Reinhold Trübger, Enkel des Firmengründers. Jahre, in denen er sich über so manchen Künstler geärgert hat: So bekam er den Bechstein-Flügel, den Leonard Bernstein einst gemietet hatte, aus der Suite im Vier Jahreszeiten mit Flecken auf dem Deckel zurück - von abgestellten Gläsern. Und Udo Lindenberg besprang beim Konzert im CCH den Flügeldeckel so heftig, daß er durchbrach. Der 72jährige wird die Geschäftsleitung demnächst an Tochter Yvonne übergeben. Die sieht die Klavierzukunft auch im Multimedia-Bereich: Das „DIS-Klavier“ birgt einen Computer, mit dem man nicht nur Disketten wiedergeben, sondern auch Musik aus dem Internet fischen kann. Zum Jubiläum zeigt das Haus an der Schanzenstraße Teile der berühmten Cembalo- und Hammerflügel-Sammlung von Andreas Beurmann.



Friedrich Reinhold Trübger mit
Tochter Yvonne

FOTO: KUJATH